



„Nach unserer ‚etkon-Gala‘ der MIG Fonds freuen wir uns auf die CASH Gala im Oktober.“

Dr. Matthias Hallweger, Aufsichtsratsvorsitzender der AWAG

„Die Messlatte hoch legen“

Die Alfred Wieder AG (AWAG) ist Spezialist für Direktinvestments im Private-Equity- und Venture-Capital-Segment. Dr. Matthias Hallweger, Aufsichtsratsvorsitzender der AWAG über Erfolge, Exits und Perspektiven der MIG Fonds.

Cash: Die MIG Fonds der AWAG haben vor Kurzem einen erfolgreichen Verkauf einer Beteiligung vermelden können: Den etkon-Exit. Wie gut war denn der Deal tatsächlich?

Hallweger: Mit der Veräußerung unserer Anteile an der etkon AG haben wir unsere zugegeben hohen Erwartungen noch deutlich übertreffen können. Allein im MIG 1, der seine Anteile im August verkauft, konnten wir rund 80 Prozent des Investitionsvolumens des gesamten Fonds wiederherstellen. Und das, obwohl der MIG 1 nur rund zehn Prozent seines Investitionsvolumens in die etkon-Beteiligung einbezahlt hatte. Auch der ratiertliche MIG 2 hat sein Investitionskapital in die etkon in weniger als zwei Jahren versiebenfacht.

Cash: Das ist der Erfolg für den Fonds, aber was haben Ihre Anleger letztlich davon?

Hallweger: Unsere MIG Fonds werden ihrem vermögensverwaltenden Status entsprechend ausschütten. Wir rechnen damit, dass im MIG 1 die Anleger mehr als die Hälfte ihrer jeweiligen Einlage nur aus dem etkon-Exit zurückerhalten. Und es verbleiben noch lukrative Beteiligungen im Fonds: Beispielsweise wird die Ident Technology im Automobilsektor schon in absehbarer Zeit in der Serienproduktion zu finden sein. Oder die mit beeindruckenden Ergebnissen aufwartende Antisense Pharma. Mit diesen und anderen Beteiligungen der MIG Fonds werden wir nach der „etkon-Gala“ unseren Anlegern auch noch viel Freude bereiten.

Cash: Die Alfred Wieder AG tritt in Deutschland und Österreich als Venture-Capital-Spezialist und als engagierter Vertreter dieser Anlageklasse an. Wie sah der Zuspruch der Finanzdienstleister und Vermögensberater aus?

Hallweger: Viele Finanzdienstleister und Vermögensberater waren von Beginn an davon überzeugt, einige andere waren der Anlageklasse gegenüber kritisch eingestellt. Mittlerweile sehen die meisten in unseren MIG Fonds die Benchmark im VC-Sektor, nicht nur wegen des etkon-



Dr. Matthias Hallweger, AWAG

Deals. Vielmehr steht unsere Philosophie von Venture Capital für nachhaltiges Investment in potenzialträchtige Unternehmen mit intensivem Beteiligungscontrolling mit hervorragenden Unternehmern. Die Finanzdienstleister und Vermögensberater waren es letztlich, die Venture Capital zu der Anlageklasse mit den größten Zuwachsraten der vergangenen Jahre machten.

Cash: Im Juli dieses Jahres legen Sie mit MIG 5 einen neuen VC Fonds auf. Wird MIG 5 nur der identische Nachfolger zum ausplatzierten MIG 3, oder gibt es Änderungen?

Hallweger: Innovation ist der Boden, auf dem Erfolg gedeiht. Das gilt für unsere Beteiligungsunternehmen ebenso wie für MIG Fonds und AWAG. MIG 5 wird bei einem Zeichnungsvolumen von 70 Millionen Euro plus Überzeichnungsreserve jedenfalls zum 31. Dezember 2008 nicht nur ausplatziert, sondern auch investi-

tiert sein. Bei aktueller steuerrechtlicher Planung ist damit MIG 5 eine der letzten Möglichkeiten, in den Folgejahren steuerfrei Gewinne zu erwirtschaften – ohne Abgeltungssteuer oder andere Einkommensteuer. Dazu weist der Fonds einmalige Nebenkosten auf von 15,95 Prozent – eine deutliche Reduktion der bisherigen Kostenstruktur.

Cash: Wie sehen Ihre Erwartungen für das Jahr 2008 aus?

Hallweger: Das Jahr 2008 wird für die MIG-Anleger ein spannendes Jahr werden. Im ersten Quartal erwarten wir bei einem unserer Beteiligungsunternehmen einen Börsengang. Bei einem anderen wird gerade ein Merger mit einem börsennotierten Unternehmen verhandelt. Konkrete Gespräche führen wir mit Unternehmen der sogenannten Big Pharma, die an einigen unserer Beteiligungsunternehmen sehr konkretes Interesse bekunden. Und ein halbes Dutzend hoch spannender, neuer potenzieller Investitionen kommt für die nächsten Investments in Frage. Unsere MIG Fonds werden in 2008 die Messlatte im deutschen VC noch weiter nach oben legen.